



**STADT VISSELHÖVEDE
DER BÜRGERMEISTER**

Sitzungsvorlage

Lfd. Nr.: **114-2023**

Sachbearbeiter/in:
Vanessa Reckemeyer
Az.: 501-04

Datum: 31.05.2023

Beratungsfolge Gremium	Beratung / Status	Sitzungsdatum	Beschluss:	Z
Bauausschuss	öffentlich	15.06.2023	7:0:0	HW
Verwaltungsausschuss	nicht öffentlich	29.06.2023	6:0:0	hg

Tagesordnungspunkt: Errichtung einer PV-Anlage auf dem Primar Campus

Beschlussvorschlag: Das Bauamt wird beauftragt eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Primar Campus mit einer Leistung von 70 kWp mit Option einer späteren Erweiterung zu planen und auszuschreiben. Die geplanten Kosten des Projektes liegen bei ca. 120.000 €.

Sachverhalt:

Die Stadt Visselhövede möchte mit dem Bau von Photovoltaikanlagen auf geeigneten Dachflächen von städtischen Liegenschaften in Maßnahmen zur solaren Energieerzeugung investieren und als gutes Beispiel für die regenerative Energiegewinnung vorangehen.

Der selbst erzeugte Strom kann der Eigenversorgung dienen, woraus sich Kosteneinsparungen bei dem Stromeinkauf ergeben. Ein weiterer Vorteil ist, dass das solare Energieangebot sowie der Stromverbrauch sehr gut zusammenpassen, da der meiste Strom tagsüber benötigt wird.

Mit dem Bau von PV-Anlagen und der Erzeugung von Strom wird nicht nur CO₂ eingespart, welches einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz leistet, sondern auch der Wert der Immobilie gesteigert.

Im KUL Ausschuss am 30.05.2023 wurde bereits durch die Firma Powertrust vorgetragen, wie eine PV-Belegung einiger städtischer Liegenschaften aussehen kann (Präsentation – E-Mail an Rat vom 01.06.2023).

Potential der PV-Anlage

Das Ziel ist es, die Anlage im ersten Schritt eigenverbrauchsoptimiert zu konzipieren. In diesem Fall wird die Größe der Anlage an den derzeitigen Stromverbrauch angepasst, um einen möglichst hohen Eigenverbrauchsanteil und eine maximale Autarkie zu erzielen.

Die Anlage soll so errichtet werden, dass zu einem späteren Zeitpunkt die Leistung auf 155 kWp erhöht werden kann, welches einer Maximalbelegung der Dachfläche entspricht. Das Ziel ist es, in Zukunft eine Stromcommunity aufzubauen, bei der der überschüssige Strom, der durch eine Photovoltaikanlage produziert wird, zur Versorgung weiterer Gebäude genutzt wird.

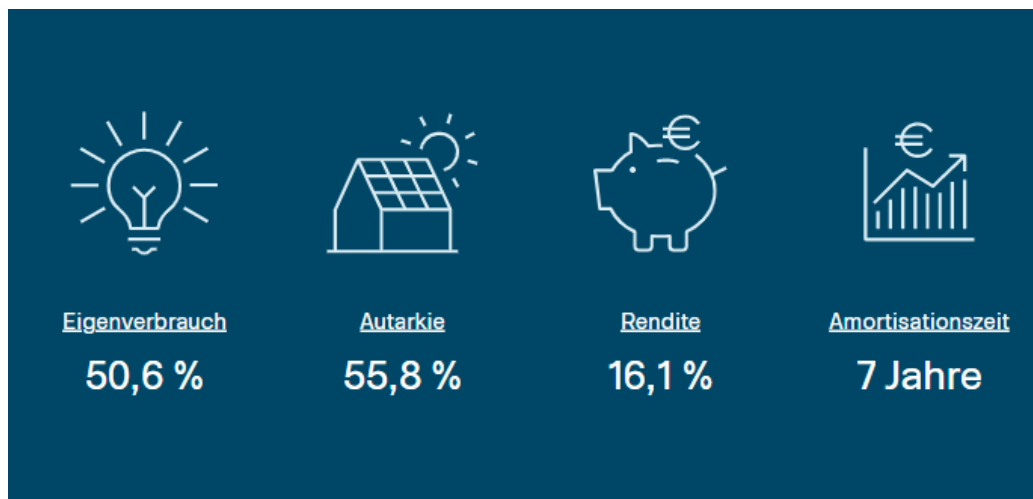
Photovoltaikanlage – Eigenverbrauchsoptimiert

Anlagengröße: 70 kWp

Investitionskosten: 120.000 €

Mit der Kastanienschule zusammen lag der benötigte Strombedarf im letzten Jahr 2022 bei 51.700 kWh.

Bei einem Strompreis von 35 ct/kWh ergeben sich folgende Kennwerte:



Quelle: Landkreis Rotenburg (Wümme): Solarkataster

Mittel zur Realisierung der Maßnahme stehen derzeit nicht zur Verfügung, können jedoch unter anderem vom Haus der Bildung sowie dem Schulgebäude auf der Loge zur Verfügung gestellt werden. Hier sind für die Errichtung von Photovoltaikanlagen 100.000 € (HdB) und 120.000 € (Schule) im Haushalt 2023 eingeplant.

Im Auftrag

Gerd Köhnken
Bereichsleiter Bauamt

Zur Beratung freigegeben

André Lüdemann
Bürgermeister